

Inkrafttreten ab 9. Juli 2019

Verantwortlichkeiten des Piloten:

- **Gesamtverantwortung** für Luftfahrzeug und Personen an Bord
- **Durchführung, Weiterführung oder Abbruch** des Fluges, wenn es die Sicherheit erfordert
- Anwendung zutreffender **Betriebsverfahren** und Checklisten
- **Flug nur durchführen wenn:** Flugzeug lufttüchtig, registriert, alle für den Flug notwendigen Instrumente eingebaut und betriebsfähig, Gewicht und Schwerpunkt innerhalb der Limits, Gepäck und Ausrüstung gesichert, Betriebsgrenzen des Flughandbuchs im Flug eingehalten werden
- Flug nur durchführen, wenn **körperlich und geistig dazu in der Lage**
- **Abbruch des Fluges** beim nächsten geeigneten Flugplatz/Landeplatz im Falle von Sauerstoffmangel, Ermüdung oder Krankheit
- **Rechtsvorschriften und Verfahren** des Landes, in dem geflogen wird, vertraut machen und diese einhalten
- Bei festgestellten, den Flug beeinträchtigenden technischen Mängeln nicht fliegen; Betriebsdaten (Stunden) und **technische Mängel und Fehler** sind im Logbuch zu vermerken
- Wenn **Sicherheitsbedenken** bestehen, Personen und oder Gepäck ablehnen
- Aufgetretene gefährliche Wetterlagen und Flugbedingungen **ATC melden, wenn sie auch andere Luftfahrzeuge betreffen können (PIREPS)**
- **Abweichungen** von den festgelegten Regeln und Vorschriften sind **im Interesse der Sicherheit** möglich
- Im Flug **angeschnallt** (Anschnallgurt bzw. Kinder-Rückhaltesystem) sein, **Rauchen** an Bord und beim Betanken ist **verboten**
- **Betanken und Aufladen/Auswechseln von Batterien** mit Passagieren an Bord ist nicht zulässig
- Zuständige Behörde und lokale Behörden über **Verstöße** gegen Vorschriften **informieren** sowie **Unfälle** mit Personenschaden oder wesentlichen Schäden am Luftfahrzeug unverzüglich **melden**
- **Elektronische Geräte (PED, EFB)** oder zusätzliche Ausrüstung nur dann verwenden, wenn diese das Flugzeug und die Mindestausrüstung – auch im Fehlerfall – **nicht beeinträchtigen**
- Passagiere über **Notfallausrüstung und Notfallverfahren** vor dem Start, sowie – wenn nötig – nochmals während des Fluges zu **unterweisen**
- Regelungen für **gefährliche Güter und Materialien** beachten (Dangerous Goods)
- Durchführung einer **Flugvorbereitung** mit allen zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, um einen sicheren Flug zu gewährleisten, inklusive NAV, COM, MET, Alternativen zur Landung und Berücksichtigung der notwendigen Betriebsstoffmengen
- Sichtflüge nur zulässig, wenn **Sichtflugwetterbedingungen** gegeben sind
- **Keine Simulation** oder Übung von abnormalen oder Notverfahren **mit Passagieren** an Bord – ausgenommen Flugschüler
- **Verantwortlicher Pilot** muss sicherstellen, dass keine **Beeinträchtigung durch Sauerstoffmangel** eintritt. Im Zweifelsfall: Zusatzsauerstoff über 13 000 ft oder wenn länger als 30 Minuten über 10 000 ft
- **Leistung** des Luftfahrzeuges muss für den beabsichtigten Flug **ausreichend** sein
- Erforderliche **Borddokumente** der zuständigen Behörde auf Verlangen vorweisen
- **Eis und andere Ablagerungen** sind vor dem Start zu entfernen
- Regelmäßige **Kontrolle des Kraftstoffvorrates** während des Fluges mit Motorsegler
- **Spezialisierter Segelflugbetrieb** nur mit Risikobewertung und Klarliste (z.B. Fallschirmspringer absetzen, ...)

Mitzuführende Dokumente, Handbücher und Unterlagen oder Kopien davon:

<p>An Bord mitzuführen (es sei denn es handelt sich um Platzflüge, wo eine Aufbewahrung am Flugplatz oder Einsatzort ausreicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flughandbuch • Flugplan (falls aufgegeben) • Luftfahrtskarten für den Flug • Informationen über Abfangverfahren und Signale (siehe VO (EU) Nr. 923/2012) • Sonstige Unterlagen (z.B. nationale Bewilligungen) <p>Mitzuführende persönliche Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pilotenlizenz und Medical • Ausweis mit Foto (z.B. Reisepass) • Flugbuch und Flugauftrag (für Flugschüler) 	<p>Mitnahme an Bord oder Verfügbarkeit am Flugplatz oder Einsatzort:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eintragungsschein (CofR) • Lufttüchtigkeitszeugnis (CofA) • Lufttüchtigkeitsprüfbescheinigung (ARC) • Lärmzeugnis (nur Motorsegler) • Funklizenz (gemäß Segelflugzeugausstattung) • Haftpflichtversicherungsnachweis • Bordbuch
---	--

Erforderliche Instrumente und Ausrüstung:

Die technische Ausrüstung gemäß Flughandbuch und die erforderliche operationelle Ausrüstung müssen eingebaut, zugelassen und funktionstüchtig sein. Taschenlampen, Uhr, Überlebensausrüstung und Signalausrüstung sind nicht zulassungspflichtig.

Die Ausrüstung muss vom Sitz des Piloten (oder Fluglehrer) zugänglich, bedienbar und einsichtig sein.

<ul style="list-style-type: none"> • Uhr in Stunden und Minuten (Armbanduhr ausreichend) • Magnetkompass (nur Motorsegler) • Höhenmesser (Druckhöhenmessung) • Fahrtmesser <p>Zusätzlich bei Wolkenflug oder bei Bedingungen, unter denen der gewünschte Flugweg nicht ohne Heranziehung eines oder mehrerer weiterer Instrumente eingehalten werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variometer • künstlicher Horizont oder • Wendezeiger und Scheinlot • Magnetkompass 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwimmwesten und ELT/PLB (nur bei Flügen über Wasser) • Notausrüstung und Signalausrüstung bei Gelände, wo SAR schwierig (z.B. Hochgebirge) • COM – Funkgerät (8,33 kHz), wenn im Luftraum erforderlich (RMZ) • TPX – Transponder, wenn im Luftraum erforderlich (TMZ) • NAV – Navigationsausrüstung, wenn im Luftraum erforderlich oder im Flugplan angegeben • Zusatzsauerstoff, wenn Sauerstoffversorgung erforderlich
---	--

Segelflugzeuge, die **bei Nacht** betrieben werden, **müssen** mit Navigations-/Positionslichtern, einer Zusammenstoßwarnlichtanlage, einem Landescheinwerfer, einer Taschenlampe und einer Beleuchtung für die Instrumente und Equipment **ausgerüstet sein**.

Betreiber von Segelflugzeugen, die **nicht in Österreich registriert sind, hier aber vorwiegend betrieben** werden, müssen vor Betriebsstart der zuständigen Behörde (ACG), eine Meldung über die eingesetzte Flugzeugtype, die Registrierung, den Heimatflugplatz, die Einsatzdauer und ihre Kontaktdaten übermitteln (AMC1 SAO.GEN.110 (a)).